

### AUCH IN ZUKUNFT SICHER MIT POLYURETHANBASIERTEN STAUF PRODUKTEN ARBEITEN

Polyurethanbasierte Produkte sind vielseitig, innovativ und sicher. Sie werden häufig in den Bereichen Bau, Verpackung, Automobil, Möbel, Transport und vielem mehr verwendet.

Grundsätzlich sind PU-Produkte, wie z. B. unser 2-Komponenten-Universalklebstoff STAUF R 105, das Ergebnis der Reaktion zwischen Diisocyanat und Polyol, welche zu Kunststoff aus Polyurethan werden.

Auf Produkten, die mehr als 0,1% Diisocyanat-Monomer enthalten (PU-haltige Produkte aus unserem Sortiment wie z. B. STAUF VPU 155 S oder auch STAUF PUK 446), finden Verwender folgenden Hinweis: „Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen“. Dieser Hinweis beruht auf einer Beschränkung der EU (EU-REACH Verordnung) im Umgang mit Diisocyanaten und wurde unter anderem in Zusammenarbeit von VCI (Verband der Chemischen Industrie e.V.), BG (Berufsgenossenschaften) und TKB bzw. IVK (Industrieverband Klebstoffe e.V.) vereinbart und soll die Betriebsinhaber und/oder Anwender entsprechend informieren. Dieser Hinweis wird u.a. auch auf Beschichtungen, Schäumen oder Dichtungstoffen und anderen PU-haltigen Baustoffen zu finden sein. Ihre Mitarbeiter müssen demnach bis zum 24. August 2023 im sicheren Umgang mit diisocyanathaltigen Produkten geschult und zertifiziert sein. Dies gilt für alle gewerblichen und industriellen Anwender der Produkte.

Eine Ausnahme bildet hier unser 2K-PU-Polyurethan-Parkettklebstoff STAUF PUK 4SPEED, bei dem der Diisocyanat-Monomergehalt der Härterkomponente unter 0,10 % liegt. Dadurch entfällt vor der Anwendung nicht nur die Schulungspflicht, sondern auch die GefahrstoffEinstufung, und die Kennzeichnungselemente im Sicherheitsdatenblatt sowie auf dem Etikett sind reduziert, da u. a. der Gefahrenhinweis „H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen“ entfällt.

FEICA (Association of the European Adhesive & Sealant Industry) hat in Zusammenarbeit mit ISOPA (European Diisocyanate and Polyol Producers Association) und ALIPA (European Aliphatic Isocyanates Producer Association), dem europäischen Branchenverband der Diisocyanat-Hersteller, Schulungsunterlagen für den Einsatz durch Mitgliedsfirmen sowie für Anwender von Kleb- und Dichtstoffen erstellt. Das Schulungsmaterial steht in englischer Sprache seit November 2021 und ab Dezember 2021 in deutscher

Sprache zur Verfügung, damit alle PU-Produktanwender bis zum 24. August 2023 geschult und zertifiziert werden können. Bis Mitte 2022 wird das gesamte Schulungsmaterial in allen EU-Sprachen zugänglich sein. Zusätzlich werden Schulungsunterlagen für eine Präsenzsulung zur Verfügung gestellt. Für alle gewerblichen und industriellen Anwender von PUR-Produkten ist ein schriftlicher Nachweis (Zertifikat) über die Teilnahme an einer Schulung inklusive erfolgreicher Abschlussprüfung erforderlich. Nach dem neuen Gesetz muss die Präsenzsulung von Fachkräften für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz durchgeführt werden. Ein gültiges Zertifikat kann aber ebenfalls durch eine Online-Schulung erworben werden. Arbeitgeber müssen nachweisen, dass ihre Mitarbeiter die erforderliche Sicherheits-schulung erfolgreich absolviert haben.

Die PU-Schulungsplattform finden Sie hier: [www.safeusediisocyanates.eu](http://www.safeusediisocyanates.eu). Sollten Sie weitere Fragen zur Ausbildungsplattform und ihren Funktionen haben, steht Ihnen ein Help-Center unter [www.safeusediisocyanates.eu/help-center](http://www.safeusediisocyanates.eu/help-center) oder per E-Mail unter [main@isopa.org](mailto:main@isopa.org) zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auch auf der FEICA-Website [www.feica.eu/our-priorities/safe-use-diisocyanates](http://www.feica.eu/our-priorities/safe-use-diisocyanates).

Als gewerblicher und industrieller Anwender von PU-Verlegewerkstoffen erhalten Sie bei STAUF einen „FEICA-Gutscheincode für die webbasierte Schulung, bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit uns auf. Je nach Anwendungsgebiet der entsprechenden STAUF Produkte empfehlen wir Training Nr. 049 *Polyurethan-Klebstoffe, Bodenverklebungen und -beschichtungen sowie Abdichtungen (außer Sprühanwendungen)*).

### HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN MIT ANTWORTEN

**Sind Diisocyanate sicher?** Wie bei allen Chemikalien sind auch Anwendungen von Diisocyanaten sicher, sofern entsprechende Risikomanagementmaßnahmen angewendet oder befolgt werden.

**Was ist eine Sensibilisierung der Atemwege?** Eine Sensibilisierung tritt auf, wenn eine Person nach der Exposition gegen eine Chemikalie allergisch wird. Nach einer Sensibilisierung reagiert die Person nach jeder Chemikalienexposition (auch bei sehr geringen Konzentrationen) allergisch auf Atemwegswirkungen (z. B. Asthma). Die Mehrheit der Menschen mit Asthma im Zusammenhang mit Diisocyanaten erholt sich vollständig, wenn sie nicht mehr exponiert sind.

**Was muss ich als Händler oder Wiederverkäufer tun?** Geben Sie die Informationen, die Sie von uns erhalten, an Ihren Kunden weiter.

**Wann wird die neue Regelung in Kraft treten?** Die neue Verordnung wurde am 4. August 2020 im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht und tritt am 24. August 2020 in Kraft. Bis zum 24. August 2023 müssen alle gewerblichen und industriellen Verwender von PU-Produkten geschult und zertifiziert sein.

Werden PU Klebstoffe und Dichtstoffe auch in Zukunft am Markt bleiben? Die Beschränkung dient der Vermeidung einer gefährlichen Verwendung, mindert jedoch nicht die Verfügbarkeit der jeweiligen Produkte im Markt. Aufgrund der einzigartigen Eigenschaften von PU-Produkten ist weiterhin eine breite Verfügbarkeit dieser Produkte zu erwarten.

**Wie laufen die Sicherheitsschulungen ab?** STAUF stellt sicher, dass Verwender Zugang zu Sicherheitsschulungen gemäß den Anforderungen der Beschränkung haben. Zu diesem Zweck erstellen FEICA, ISOPA und ALIPA, Industrieverbände der Diisocyanat-Hersteller, Schulungsmaterialien in allen Sprachen der Europäischen Union gemäß den gesetzlichen Anforderungen. Diese Schulungsmaterialien sind unter [www.feica.eu/PUinfo](http://www.feica.eu/PUinfo) bereitgestellt, so dass Benutzer an Online-Schulungen, Webinaren oder Präsenzs Schulungen teilnehmen können. STAUF ist dafür verantwortlich, Kunden die erforderlichen Informationen zu Sicherheitsschulungen zur Verfügung zu stellen, Arbeitgeber sind dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass ihre Mitarbeiter die Schulungen absolvieren und dies schriftlich dokumentiert wird.

Wie lange dauert die Schulung? Die Zeiten variieren je nach Schulung. Grundsätzlich sollten Sie jedoch ca. 1 Std. pro Schulung einplanen.

**Wie lange gilt das Zertifikat bzw. die Schulung?** Das Zertifikat ist 5 Jahre gültig.

**Wo finde ich ergänzende und weitere Informationen zu Diisocyanaten?** Die Diisocyanatindustrie bietet auf ihrer Website Informationen über Diisocyanate und deren sichere Handhabung: <http://www.safeusediisocyanates.eu/>